

Statistischer Bericht

K I 3 – j / 21



Sozialhilfe im **Land Berlin** **2021**

1., korrigierte Ausgabe

Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Impressum

Statistischer Bericht
K I 3 – j / 21

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Oktober 2022**

1., korrigierte Ausgabe vom 17.02.2025
Korrektur auf den Seiten 10, 12, 14 und 16

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– genau Null oder auf Null geändert
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2022



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Metadaten zu dieser Statistik (externer Link)	
Grafik	
1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII von 2014 bis 2021 nach dem Ort der Leistungsgewährung.....	5
Tabellen	
1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2014 bis 2021	4
2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
2.1 Am Jahresende.....	6
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	7
3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
3.1 Am Jahresende.....	8
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	9
4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege 2021 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
4.1 Am Jahresende.....	10
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	14
5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
5.1 Am Jahresende.....	18
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	20
6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung	
6.1 Am Jahresende.....	22
6.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	24

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2014 bis 2021*

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ¹	2021
	Anzahl							
Am Jahresende								
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen								
5. bis 9. Kapitel SGB XII²	59 912	59 829	58 481	54 418	53 379	52 891	24 465	23 320
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen.....	37 538	37 699	36 514	32 536	31 637	30 677	13 605	12 615
in Einrichtungen.....	26 312	26 031	25 903	25 719	25 701	25 790	10 950	10 785
Deutsche.....	54 526	54 381	53 292	49 905	48 810	48 117	21 660	20 580
Nichtdeutsche.....	5 386	5 448	5 189	4 513	4 569	4 774	2 805	2 740
männlich ³	30 048	30 281	29 762	28 204	27 821	27 677	10 885	10 345
weiblich ³	29 864	29 548	28 719	26 214	25 558	25 214	13 580	12 975
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen								
von ... bis unter ... Jahren								
unter 18.....	2 405	2 478	2 456	2 519	2 547	1 565	50	40
18 – 40.....	15 035	15 092	14 774	14 689	14 244	13 901	2 935	2 630
40 – 65.....	20 508	20 572	20 293	19 226	19 212	19 031	5 645	5 320
65 und älter.....	21 964	21 687	20 958	17 984	17 376	18 394	15 840	15 330
Durchschnittsalter in Jahren.....	55,1	55,0	55,0	53,8	53,7	55,2	68,8	69,4
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴								
Hilfen zur Gesundheit ⁵	310	292	222	198	192	187	135	130
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	28 127	28 726	29 254	30 037	30 100	28 226	x	x
Hilfe zur Pflege.....	28 068	27 317	25 962	20 767	19 904	19 781	18 570	17 995
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.	5 238	5 287	4 829	4 833	4 569	6 356	6 060	5 455
Im Laufe des Berichtsjahres								
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen								
5. bis 9. Kapitel SGB XII²	75 416	75 468	73 863	68 645	67 681	65 723	33 735	32 790
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen.....	50 384	50 522	49 310	44 217	43 076	40 668	20 000	19 420
in Einrichtungen.....	31 046	30 965	30 518	30 105	30 177	30 239	14 380	13 890
Deutsche.....	68 366	68 329	66 873	62 449	61 394	59 472	29 725	28 725
Nichtdeutsche.....	7 050	7 139	6 990	6 196	6 287	6 251	4 005	4 060
männlich ³	37 878	38 184	37 564	35 469	35 161	34 203	15 270	14 860
weiblich ³	37 538	37 284	36 299	33 176	32 520	31 520	18 460	17 930
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen								
von ... bis unter ... Jahren								
unter 18.....	3 043	3 118	3 111	3 171	3 267	2 169	140	110
18 – 40.....	19 769	19 658	19 139	18 803	18 328	17 377	4 880	4 675
40 – 65.....	25 014	25 082	24 800	23 449	23 293	22 741	7 970	7 750
65 und älter.....	27 590	27 610	26 813	23 222	22 793	23 436	20 745	20 260
Durchschnittsalter in Jahren.....	54,9	55,0	55,0	54,0	54,0	55,3	67,3	67,5
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴								
Hilfen zur Gesundheit ⁵	435	421	356	307	287	254	180	180
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	32 620	33 320	33 901	34 717	35 054	32 449	x	x
Hilfe zur Pflege.....	34 687	34 085	32 672	26 302	25 451	24 788	23 560	22 945
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.	11 213	11 062	10 394	10 086	9 658	11 415	10 770	10 280

* Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

1 Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

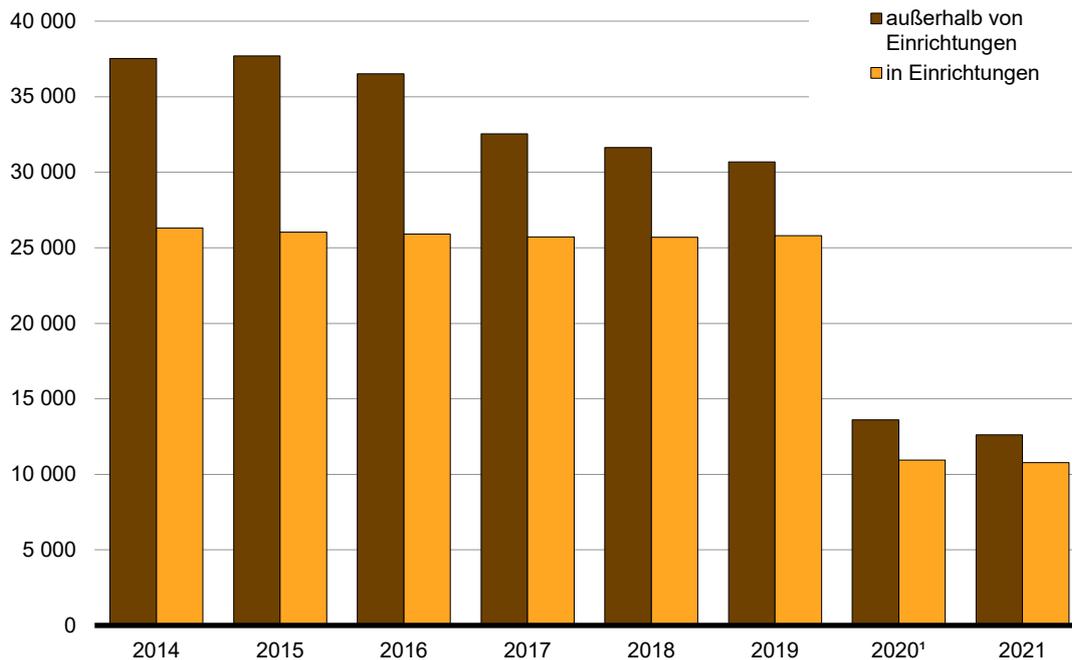
2 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

5 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII von 2014 bis 2021 nach dem Ort der Leistungsgewährung*



* Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

1 Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Anzahl						Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	6 305	20	1 450	2 315	2 525	57,4
Weiblich ²	6 310	15	940	1 325	4 025	67,7
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	12 615	35	2 390	3 640	6 550	62,6
Hilfen zur Gesundheit ⁴	130	–	–	105	25	57,4
Hilfe zur Pflege.....	7 615	35	240	1 615	5 725	73,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 050	–	2 150	1 955	940	46,6
In Einrichtungen						
Männlich ²	4 060	–	145	1 090	2 825	70,8
Weiblich ²	6 725	–	90	605	6 030	81,3
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	10 785	–	240	1 695	8 855	77,4
Hilfen zur Gesundheit ⁴	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Pflege.....	10 465	–	75	1 590	8 800	78,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	405	–	165	130	110	49,5
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	10 345	20	1 595	3 400	5 325	62,6
Hilfen zur Gesundheit ⁴	105	–	–	80	20	56,7
Hilfe zur Pflege.....	7 045	20	185	2 005	4 840	70,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	3 305	–	1 415	1 355	535	46,1
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	12 975	15	1 035	1 920	10 005	74,7
Hilfen zur Gesundheit ⁴	25	–	–	20	5	60,1
Hilfe zur Pflege.....	10 950	15	135	1 190	9 610	80,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 150	–	905	735	510	48,0
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	23 320	40	2 630	5 320	15 330	69,4
Hilfen zur Gesundheit ⁴	130	–	–	105	25	57,4
Hilfe zur Pflege.....	17 995	35	315	3 190	14 450	76,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 455	–	2 320	2 090	1 050	46,8

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PSTG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	9 790	60	2 550	3 570	3 610	55,8
Weiblich ²	9 630	50	1 735	2 240	5 605	65,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	19 420	110	4 285	5 815	9 215	60,5
Hilfen zur Gesundheit ⁴	175	10	10	120	35	54,9
Hilfe zur Pflege.....	10 070	70	285	2 045	7 665	73,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	9 620	30	3 990	3 730	1 870	47,2
In Einrichtungen						
Männlich ²	5 320	–	310	1 345	3 665	70,3
Weiblich ²	8 570	–	180	710	7 675	81,5
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	13 890	–	490	2 060	11 340	77,2
Hilfen zur Gesundheit ⁴	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Pflege.....	13 180	–	95	1 820	11 265	79,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	825	–	400	275	150	45,0
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	14 860	60	2 795	4 840	7 165	61,0
Hilfen zur Gesundheit ⁴	135	5	10	95	30	56,0
Hilfe zur Pflege.....	9 010	40	225	2 395	6 345	71,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 985	15	2 565	2 435	965	46,0
Weiblich ²						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³	17 930	50	1 880	2 910	13 090	72,9
Hilfen zur Gesundheit ⁴	40	5	5	25	10	53,8
Hilfe zur Pflege.....	13 935	30	150	1 410	12 345	80,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 295	10	1 725	1 520	1 040	48,6
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen³.....	32 790	110	4 675	7 750	20 260	67,5
Hilfen zur Gesundheit ⁴	180	10	15	120	40	54,0
Hilfe zur Pflege.....	22 945	70	375	3 805	18 690	76,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	10 280	30	4 290	3 955	2 005	47,1

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.1 Am Jahresende

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Anzahl						Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	105	–	–	80	20	56,7
Weiblich ²	25	–	–	20	5	60,1
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	130	–	–	105	25	57,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	130	–	–	105	25	57,4
Hilfe bei Krankheit.....	10	–	–	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen In Einrichtungen						
Männlich ²	–	–	–	–	–	/
Weiblich ²	–	–	–	–	–	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	–	–	–	–	–	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	105	–	–	80	20	56,7
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	105	–	–	80	20	56,7
Hilfe bei Krankheit.....	5	–	–	–	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	25	–	–	20	5	60,1
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	25	–	–	20	5	60,1
Hilfe bei Krankheit.....	5	–	–	–	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	130	–	–	105	25	57,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	130	–	–	105	25	57,4
Hilfe bei Krankheit.....	10	–	–	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	925	–	30	245	650	72,1
Weiblich ²	1 265	–	15	145	1 105	79,0
Insgesamt.....	2 190	–	45	390	1 755	76,1

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Anzahl						Jahre
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich ²	135	5	10	95	30	55,2
Weiblich ²	40	5	5	25	10	53,8
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	175	10	10	120	35	54,9
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	175	10	10	120	35	54,9
Hilfe bei Krankheit.....	40	10	10	10	15	43,7
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen In Einrichtungen						
Männlich ²	–	–	–	–	–	/
Weiblich ²	–	–	–	–	–	/
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	–	–	–	–	–	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Krankheit.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	135	5	10	95	30	56,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	135	5	10	95	30	56,0
Hilfe bei Krankheit.....	20	–	5	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Weiblich ²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen ³	40	5	5	25	10	53,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	40	5	5	25	10	53,8
Hilfe bei Krankheit.....	20	5	5	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	180	10	15	120	40	54,0
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	180	10	15	120	40	54,0
Hilfe bei Krankheit.....	40	10	10	10	15	46,5
Hilfe zur Familienplanung.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–	–	–	/
Hilfe bei Sterilisation.....	–	–	–	–	–	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich ²	1 070	–	35	275	760	72,2
Weiblich ²	1 435	–	15	160	1 255	79,2
Insgesamt.....	2 505	–	50	440	2 015	76,2

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2021 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.1 Am Jahresende

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen					
Männlich ³	3 230	30	380	35	3 195
Weiblich ³	4 385	50	325	50	4 330
Zusammen⁴	7 615	85	705	85	7 530
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	2 445	25	285	25	2 420
Pflegegrad 2.....	770	10	65	10	760
Pflegegrad 3.....	780	5	90	5	770
Pflegegrad 4.....	565	5	80	5	560
Pflegegrad 5.....	325	–	55	–	325
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	6 365	75	485	75	6 285
Pflegegrad 2.....	1 800	25	205	25	1 775
Pflegegrad 3.....	2 000	30	170	30	1 970
Pflegegrad 4.....	1 995	15	75	15	1 975
Pflegegrad 5.....	570	5	35	5	565
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	365	–	45	–	365
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	–	–	–	–	–
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	–	–	–	–	–
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	–	–	–	–	–
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	165	–	40	–	165
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	545	–	15	–	545
Pflegegrad 2.....	310	–	5	–	310
Pflegegrad 3.....	135	–	5	–	135
Pflegegrad 4.....	85	–	–	–	85
Pflegegrad 5.....	15	–	–	–	15
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	140	–	5	–	140

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen												
20	135	160	440	400	470	435	380	415	265	105	68,6	Männlich ³
15	105	85	285	240	310	445	580	1 000	730	580	77,1	Weiblich ³
35	240	245	730	640	780	885	960	1 415	1 000	685	73,5	Zusammen⁴
25	155	125	250	175	225	265	275	455	305	190	70,9	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
5	15	15	65	55	90	90	110	170	110	40	74,1	Pflegegrad 2
10	25	25	65	50	75	95	95	170	110	65	73,7	Pflegegrad 3
5	45	30	65	40	40	55	60	90	70	70	70,9	Pflegegrad 4
5	70	55	60	25	25	20	15	25	15	15	57,6	Pflegegrad 5
15	105	140	570	555	675	770	840	1 195	875	625	74,9	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	15	50	220	215	265	240	205	295	195	100	72,6	Pflegegrad 2
5	30	40	185	185	215	280	285	370	260	145	74,3	Pflegegrad 3
–	30	30	120	115	145	205	275	420	340	315	78,3	Pflegegrad 4
5	30	20	45	40	45	45	75	115	85	65	73,0	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
5	5	15	35	20	25	35	40	90	60	40	76,1	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
–	55	35	35	15	15	5	5	–	–	–	48,2	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	5	5	15	20	35	30	50	155	145	85	81,1	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	5	10	20	15	35	110	80	35	81,5	Pflegegrad 2
–	–	5	5	5	10	10	5	30	35	25	81,0	Pflegegrad 3
–	–	–	5	–	5	5	5	20	30	20	82,3	Pflegegrad 4
–	5	–	–	–	–	–	5	–	–	5	/	Pflegegrad 5
–	–	5	10	10	5	15	15	55	30	5	78,8	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2021 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.1 Am Jahresende

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
Anzahl					
In Einrichtungen					
Männlich ³	3 840	3 590	40	3 575	260
Weiblich ³	6 625	6 360	30	6 340	285
Zusammen⁴	10 465	9 955	70	9 915	545
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	–	–	–	–	–
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	115	75	–	75	40
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	–	–	–	–	–
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	10 345	9 880	70	9 845	505
Pflegegrad 2.....	2 510	2 385	35	2 375	140
Pflegegrad 3.....	3 900	3 715	25	3 700	195
Pflegegrad 4.....	2 750	2 640	10	2 630	120
Pflegegrad 5.....	1 185	1 140	5	1 135	50
Außerhalb von und in Einrichtungen					
Männlich ³	7 045	3 605	420	3 595	3 450
Weiblich ³	10 950	6 380	355	6 355	4 590
Insgesamt⁴	17 995	9 985	775	9 950	8 045

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PSTG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
In Einrichtungen												
–	45	100	480	425	495	570	535	635	365	185	72,2	Männlich ³
–	30	85	255	245	330	540	745	1 360	1 385	1 650	82,0	Weiblich ³
–	75	185	735	670	825	1 110	1 280	1 995	1 750	1 840	78,4	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	5	5	20	25	15	20	15	5	74,6	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	75	185	725	665	810	1 085	1 260	1 975	1 735	1 830	78,5	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	20	50	210	215	240	255	290	410	400	425	77,2	Pflegegrad 2
–	25	75	280	245	300	440	465	740	645	680	78,3	Pflegegrad 3
–	10	20	145	130	185	270	345	610	500	535	80,4	Pflegegrad 4
–	20	40	90	70	85	125	160	220	190	190	77,3	Pflegegrad 5
Außerhalb von und in Einrichtungen												
20	185	260	920	825	960	1 000	915	1 045	630	290	70,6	Männlich ³
15	135	170	540	480	635	970	1 315	2 350	2 105	2 230	80,0	Weiblich ³
35	315	430	1 460	1 305	1 595	1 975	2 230	3 395	2 735	2 520	76,3	Insgesamt⁴

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2021 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen					
Männlich ³	4 275	85	520	80	4 195
Weiblich ³	5 790	140	415	135	5 655
Zusammen⁴.....	10 070	220	930	215	9 850
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	3 105	55	340	55	3 050
Pflegegrad 2.....	1 035	25	80	25	1 010
Pflegegrad 3.....	1 080	20	115	20	1 065
Pflegegrad 4.....	765	15	90	15	750
Pflegegrad 5.....	410	5	60	5	405
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	8 915	200	705	195	8 715
Pflegegrad 2.....	2 755	60	310	60	2 695
Pflegegrad 3.....	2 890	90	250	85	2 805
Pflegegrad 4.....	2 875	50	100	50	2 820
Pflegegrad 5.....	910	10	60	10	900
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	–	–	–	–	–
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	640	15	85	10	630
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	15	–	–	–	15
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	–	–	–	–	–
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	–	–	–	–	–
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	185	–	50	–	185
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	755	–	15	–	755
Pflegegrad 2.....	445	–	5	–	445
Pflegegrad 3.....	215	–	5	–	215
Pflegegrad 4.....	125	–	–	–	125
Pflegegrad 5.....	25	–	–	–	25
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	230	–	10	–	230

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

Außerhalb von Einrichtungen

40	165	195	565	495	595	590	515	585	370	165	69,2	Männlich ³
30	120	110	360	320	385	590	745	1 285	1 000	845	77,5	Weiblich ³
70	285	305	925	815	980	1 180	1 265	1 870	1 365	1 010	73,9	Zusammen⁴
50	175	135	295	210	280	340	350	580	415	270	71,5	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
10	15	20	80	75	115	125	145	230	160	60	74,6	Pflegegrad 2
20	35	30	85	65	100	135	125	225	150	115	74,1	Pflegegrad 3
15	55	35	75	50	50	70	80	125	115	100	71,8	Pflegegrad 4
10	80	55	70	30	35	30	20	40	25	25	59,5	Pflegegrad 5
30	160	210	775	725	875	1 075	1 155	1 675	1 250	980	75,2	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	20	80	315	305	360	370	325	480	320	180	73,1	Pflegegrad 2
15	40	55	245	245	295	410	410	525	380	270	74,9	Pflegegrad 3
5	35	40	155	145	195	295	400	605	510	495	79,0	Pflegegrad 4
10	65	35	80	60	65	75	105	170	130	110	72,4	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
10	5	25	50	40	45	55	75	155	95	80	75,9	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	5	–	5	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
5	60	35	35	15	15	10	5	–	–	–	47,2	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	5	5	15	25	40	55	70	205	205	125	81,7	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	5	15	20	35	50	140	120	55	81,9	Pflegegrad 2
–	–	5	5	10	15	15	10	50	60	50	82,4	Pflegegrad 3
–	–	–	5	5	5	5	15	30	35	30	83,7	Pflegegrad 4
–	5	–	–	–	–	–	5	5	5	5	79,8	Pflegegrad 5
–	–	5	15	15	5	20	25	80	50	15	78,1	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)

4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege¹ 2021 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ²	Ins- gesamt	Darunter		Davon	
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozial- versicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung
Anzahl					
In Einrichtungen					
Männlich ³	4 850	4 410	60	4 395	450
Weiblich ³	8 335	7 860	35	7 835	495
Zusammen⁴	13 180	12 270	90	12 235	950
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	–	–	–	–	–
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	175	115	–	115	55
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	60	15	–	15	45
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	12 970	12 160	90	12 125	850
Pflegegrad 2.....	3 380	3 180	45	3 165	210
Pflegegrad 3.....	5 085	4 795	35	4 775	310
Pflegegrad 4.....	3 775	3 530	10	3 525	250
Pflegegrad 5.....	1 710	1 590	10	1 590	120
Außerhalb von und in Einrichtungen					
Männlich ³	9 010	4 420	565	4 405	4 600
Weiblich ³	13 935	7 865	440	7 840	6 095
Insgesamt⁴	22 945	12 285	1 005	12 250	10 695

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PSTG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Leistungsart ²
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

In Einrichtungen												
–	65	115	555	500	595	690	705	830	515	275	73,0	Männlich ³
–	30	95	285	275	380	630	905	1 710	1 760	2 265	82,7	Weiblich ³
–	95	205	835	780	980	1 320	1 610	2 540	2 275	2 540	79,2	Zusammen⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	15	10	20	35	30	30	20	15	74,9	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	5	5	5	5	5	5	15	5	5	74,0	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	95	205	815	765	950	1 280	1 575	2 505	2 255	2 525	79,2	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	30	55	265	260	300	340	400	580	545	610	77,8	Pflegegrad 2
–	30	85	325	285	360	540	600	985	900	975	79,3	Pflegegrad 3
–	10	25	160	160	220	350	475	835	710	830	81,3	Pflegegrad 4
–	30	45	110	95	125	155	215	330	285	330	78,5	Pflegegrad 5

Außerhalb von und in Einrichtungen												
40	225	305	1 100	990	1 165	1 255	1 215	1 400	875	435	71,2	Männlich ³
30	150	200	630	580	755	1 195	1 615	2 960	2 730	3 090	80,6	Weiblich ³
70	375	505	1 730	1 570	1 920	2 450	2 830	4 360	3 605	3 530	76,9	Insgesamt⁴

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*

5.1 Am Jahresende

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
Anzahl							
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich ²	3 045	–	685	630	520	520	220
Weiblich ²	2 000	–	485	355	340	265	95
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	5 050	–	1 170	985	860	785	315
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	3 510	–	1 120	890	705	515	125
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	35	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	475	–	40	80	105	100	45
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 035	–	5	15	50	170	145
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
In Einrichtungen							
Männlich ²	260	–	55	50	35	45	20
Weiblich ²	150	–	45	20	10	15	10
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	405	–	100	65	45	60	25
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	265	–	100	60	35	40	10
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	85	–	–	5	10	10	5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	60	–	–	–	–	10	10
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	3 305	–	740	675	550	565	240
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 390	–	710	620	460	375	105
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	15	–	–	–	–	–	5
Blindenhilfe.....	310	–	20	45	60	75	35
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	595	–	5	10	30	110	100
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Weiblich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	2 150	–	530	375	350	280	105
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 385	–	510	335	280	180	35
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	20	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	250	–	20	35	50	40	20
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	500	–	–	5	25	65	50
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	5 455	–	1 270	1 050	905	845	340
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	3 775	–	1 220	955	740	555	140
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	35	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	560	–	40	85	110	115	50
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 095	–	5	15	55	175	150
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	–	–	–	–	–	–	–

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PSTG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter	Leistungsart ¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
180	125	85	65	25	45,9	Männlich ²
90	100	80	110	85	47,8	Weiblich ²
270	225	165	175	110	46,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
85	35	25	5	5	39,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	5	5	5	5	69,0	Altenhilfe
35	30	20	15	15	52,8	Blindenhilfe
145	155	120	150	85	68,9	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
15	20	15	10	5	48,3	Männlich ²
10	5	5	10	20	49,9	Weiblich ²
20	25	20	15	25	49,5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
5	5	5	–	–	37,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
10	10	5	10	20	70,4	Blindenhilfe
5	15	15	5	5	72,0	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
195	145	100	75	30	46,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
60	30	20	5	5	39,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	5	–	/	Altenhilfe
25	25	15	10	5	53,4	Blindenhilfe
105	85	65	60	25	66,8	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich ²						
100	105	85	115	105	48,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
30	10	5	–	–	37,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	5	/	Altenhilfe
20	10	10	15	35	57,9	Blindenhilfe
45	80	65	100	65	71,9	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
290	250	185	190	135	46,8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
90	40	25	5	5	38,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	5	5	5	5	69,0	Altenhilfe
45	35	25	25	35	55,4	Blindenhilfe
155	165	130	155	85	69,1	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2021 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten*
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
Anzahl							
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich ²	5 575	15	1 160	1 220	950	935	395
Weiblich ²	4 045	10	915	695	650	555	245
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	9 620	30	2 075	1 915	1 600	1 490	640
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	6 265	–	1 910	1 675	1 255	920	235
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	5	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	55	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	520	–	40	85	110	105	45
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 605	5	15	30	75	245	215
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 205	20	105	135	160	215	140
In Einrichtungen							
Männlich ²	520	–	145	105	65	100	40
Weiblich ²	300	–	110	40	30	25	15
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	825	–	255	145	95	125	55
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	640	–	255	140	85	100	30
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	100	–	–	5	10	15	10
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	85	–	–	–	–	10	15
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	5 985	15	1 265	1 300	1 000	1 005	425
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	4 235	–	1 185	1 170	825	665	190
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	20	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	335	–	20	50	65	80	35
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	885	5	10	20	45	165	145
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	525	10	45	60	70	95	60
Weiblich ²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³	4 295	10	995	730	680	580	260
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 515	–	910	610	500	330	75
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	5	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	35	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	280	–	20	40	55	40	20
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	805	5	10	10	35	90	80
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	680	10	60	75	90	120	80
Insgesamt							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	10 280	30	2 260	2 030	1 680	1 585	690
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	6 750	–	2 095	1 785	1 325	990	265
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	5	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	55	–	–	–	–	5	5
Blindenhilfe.....	615	–	40	90	120	120	55
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	1 690	5	15	30	80	255	225
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	1 205	20	105	135	160	215	140

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter	Leistungsart ¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
325	235	150	125	70	46,1	Männlich ²
210	215	155	205	180	48,6	Weiblich ²
535	450	305	330	250	47,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
155	60	40	10	10	39,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	10	5	10	10	75,5	Altenhilfe
35	35	25	15	20	53,3	Blindenhilfe
230	250	175	225	140	68,7	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
110	100	65	70	70	56,3	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
20	25	20	10	5	44,7	Männlich ²
10	10	15	15	25	46,2	Weiblich ²
30	30	35	20	30	45,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
15	5	5	–	–	37,5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
10	10	5	10	25	72,0	Blindenhilfe
5	15	20	10	5	71,0	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich ²						
340	255	165	130	75	46,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
110	45	30	10	5	40,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	5	5	5	–	/	Altenhilfe
25	25	15	10	5	53,9	Blindenhilfe
150	135	90	85	40	66,4	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
50	50	25	25	25	55,5	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich ²						
220	220	170	220	205	48,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ³
55	20	10	5	5	37,6	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	5	5	5	10	73,9	Altenhilfe
20	15	15	20	40	59,2	Blindenhilfe
85	130	105	150	105	71,3	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
60	55	40	45	45	57,0	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
560	475	335	350	285	47,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
165	65	45	10	10	39,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
5	10	5	10	10	75,5	Altenhilfe
45	45	30	25	45	56,3	Blindenhilfe
235	265	195	235	145	68,7	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
110	100	65	70	70	56,3	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*

6.1 Am Jahresende

Bezirk	Insgesamt ¹	Und zwar					
		Nicht-deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Anzahl							
Mitte.....	2 050	310	920	–	120	470	1 460
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 510	265	775	–	145	445	920
Pankow.....	2 145	85	935	–	155	500	1 485
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	2 310	440	895	–	145	380	1 780
Spandau.....	1 810	175	775	–	255	400	1 155
Steglitz-Zehlendorf.....	1 440	145	565	5	145	265	1 025
Tempelhof-Schöneberg.....	2 165	420	910	–	280	465	1 420
Neukölln.....	2 505	435	1 195	5	330	675	1 495
Treptow-Köpenick.....	1 520	85	680	5	175	360	975
Marzahn-Hellersdorf.....	1 705	80	785	–	210	395	1 095
Lichtenberg.....	2 170	135	1 035	10	340	450	1 370
Reinickendorf.....	1 540	145	640	5	195	285	1 050
LaGeSo ⁴	450	15	230	–	125	225	100
Land Berlin	23 320	2 740	10 345	40	2 630	5 320	15 330

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PSTG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung ³				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
Anzahl					
1 750	1 025	1 035	72,4	300	Mitte
1 085	855	665	67,9	220	Friedrichshain-Kreuzberg
1 775	1 010	1 145	71,9	90	Pankow
1 920	1 290	1 025	74,3	360	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 370	925	895	68,2	165	Spandau
1 170	715	730	71,6	95	Steglitz-Zehlendorf
1 600	1 335	835	68,9	345	Tempelhof-Schöneberg
1 615	1 620	895	66,6	245	Neukölln
1 165	740	780	69,1	55	Treptow-Köpenick
1 360	865	845	68,3	80	Marzahn-Hellersdorf
1 610	1 130	1 060	67,4	70	Lichtenberg
1 185	665	880	69,8	100	Reinickendorf
385	450	–	51,6	65	LaGeSo ⁴
17 995	12 615	10 785	69,4	2 190	Berlin

6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2021 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung*

6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Bezirk	Insgesamt ¹	Und zwar					
		Nicht-deutsche	männlich ²	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Anzahl							
Mitte.....	2 870	430	1 340	10	215	685	1 955
Friedrichshain-Kreuzberg.....	2 155	395	1 115	5	285	670	1 195
Pankow.....	2 930	120	1 315	5	300	685	1 940
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	3 115	585	1 250	10	250	520	2 330
Spandau.....	2 535	270	1 095	10	425	575	1 520
Steglitz-Zehlendorf.....	2 045	205	825	10	245	390	1 400
Tempelhof-Schöneberg.....	3 100	655	1 300	10	495	720	1 875
Neukölln.....	3 650	665	1 780	10	605	1 035	2 000
Treptow-Köpenick.....	2 135	135	970	5	355	500	1 275
Marzahn-Hellersdorf.....	2 495	150	1 185	5	440	605	1 445
Lichtenberg.....	3 080	210	1 480	15	595	670	1 800
Reinickendorf.....	2 170	230	935	10	320	440	1 395
LaGeSo ⁴	510	20	260	–	145	250	120
Land Berlin	32 790	4 060	14 860	110	4 675	7 750	20 260

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach §22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Landesamt für Gesundheit und Soziales

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
darunter: Hilfe zur Pflege	Ort der Leistungsgewährung ³				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Anzahl		
2 250	1 605	1 325	71,0	335	Mitte
1 340	1 340	850	65,4	240	Friedrichshain-Kreuzberg
2 250	1 510	1 455	70,4	110	Pankow
2 425	1 855	1 305	73,2	415	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 765	1 415	1 170	66,4	195	Spandau
1 525	1 115	955	70,2	110	Steglitz-Zehlendorf
2 030	2 040	1 095	66,5	385	Tempelhof-Schöneberg
2 115	2 520	1 190	64,4	285	Neukölln
1 475	1 165	990	66,8	65	Treptow-Köpenick
1 740	1 460	1 060	65,5	85	Marzahn-Hellersdorf
2 055	1 805	1 360	65,1	85	Lichtenberg
1 545	1 075	1 145	68,2	125	Reinickendorf
425	510	–	52,4	70	LaGeSo ⁴
22 945	19 420	13 890	67,5	2 505	Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kosten deckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 -1133

Fax 0331 817330 -4022

Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K 13 – j